

# Am nationalen Spitex-Tag wird zugehört

Sie sind die Pflegehelden des Alltags in unseren eigenen vier Wänden. Dank der Spitex kann hierzulande der Wunsch, auch noch in fortgeschrittenem Alter zu Hause wohnen zu können, in Erfüllung gehen. Jedes Jahr findet der Spitex-Tag unter einem bestimmten Motto statt. Dieses Mal lautete es «Hören und Zuhören».



Beim Hörtest war Konzentration gefragt, denn einige Töne waren sehr leise.

**AADORF** – In der ganzen Schweiz wurde am Samstag der internationale Spitex-Tag zelebriert. Viele Stützpunkte organisierten im Rahmen des Veranstaltungsmottos «Hören und Zuhören» einen Event. Auch die Spitex Aadorf mischte mit einem kleinen, aber feinen Anlass mit. Wer sich am Samstagmorgen zwischen 9 und 11 Uhr in den Spitexposten begab, wurde von der Präsidentin der Spitex Aadorf, Sabine Vuilleumier, sowie der Betriebsleiterin, Rita Brunschwiler, herzlich empfangen. Neben dem Empfang von der Chefetage erwarteten die Besucherinnen und Besucher zwei Vertreterinnen des Veranstaltungspartners Neuroth Hörgeräte. Durch den Titel des Spitex-Tages schien eine solche Partnerschaft wohl keiner weiteren Überlegung zu bedürfen.

Die Firma Neuroth war mit einer Informationsecke vor Ort, wo sich alle Interessierten über das Hören sowie die Möglichkeiten bei einer allfälligen Abnahme des Gehörs informieren konnten. Wer sein eigenes Gehör gleich einmal testen wollte, konnte dies mit einem Schnellhörtest tun. Dieser ist natürlich nicht umfangreich aussagekräftig, dazu bedürfte es einer halben Stunde Zeit und einem schalldichten Raum, jedoch kann er eine grobe Richtung angeben, wie es um das eigene Gehör steht. Einfach zu absolvieren war er auch: Kopfhörer aufgesetzt und Fernbedienung mit nur einem Knopf in die Hand genommen und los geht es.



Auch der neue Leiter des Alterszentrums Aaheim, Gian Cola (ganz links), gab sich die Ehre.

Bilder: Jonas Manser

Dabei wurden einem Töne mit einer Frequenz zwischen 500 und 4000 Hertz abgespielt und sobald man einen Ton wahrnahm, musste schnellstmöglich der Knopf gedrückt werden.

## Hören heisst Sprache verstehen

Menschen können aber einen Tonumfang von 20 bis 20'000 Hertz wahrnehmen. Jedoch spielt sich die menschliche Sprache vor allem im Bereich von 500 bis 4000 Hertz ab. Sprache wahrnehmen können sei einer der wichtigsten Bestandteile an der Teilhabe am Leben mit anderen Menschen, daher interessie-

re man sich bei diesem Test besonders für diese Frequenz, wird am Neuroth-Stand erklärt. Wenn ein bestimmter Tonbereich im Test nicht wahrgenommen wurde, war es möglich, kostenlos einen genaueren Hörtest bei Neuroth zu vereinbaren, um danach die weiteren Schritte für ein mögliches Gerät zur Hörunterstützung abzuklären. Die Spitex offerierte zur Feier des Tages zweierlei hausgemachte Smoothies und trug mit dieser Vitaminbombe ebenso ein klein wenig zur Gesundheit bei. «Hören und Zuhören» besteht aus drei Worten sowie aus zwei Hauptgedanken: «Hören können bedeutet für die Menschen, weiterhin aktiv am Leben teil-

haben zu können, sozial eingebunden zu sein und möglichst selbständig zu leben», schreibt die Spitex-Gesellschaft auf ihrer Website. Eng mit dem Hören können ist das Zuhören verbunden, welches ein Grundbaustein der Kommunikation zwischen dem Pflegepersonal der Spitex und deren Kunden sei. Die Pflegenden kommen zu den Kunden nach Hause und interessieren sich für den gesundheitlichen Zustand, aber auch für die Lebensqualität ihrer Kunden. Daher ist das Zuhören ein essentieller Bestandteil für die Beziehung zwischen Pflege und Kunde.

JONAS MANSER